

München, 16.03.2016

PRESSEMITTEILUNG

Chance für schwerbehinderte Menschen

Das Jobcenter startet zusammen mit dem Berufsförderungswerk ein neues Projekt zur beruflichen Integration schwerbehinderter Menschen. Das Projekt berät Arbeitgeber und macht die Kunden fit für den Arbeitsmarkt.

Das Jobcenter München hat bei einem bundesweiten Ideenwettbewerb den Zuschlag für das Projekt „Chance für München“ zusammen mit dem Berufsförderungswerk München (BFW) für eine Laufzeit von drei Jahren erhalten. Das Projekt ist zum 1. August 2015 gestartet, betreut 25 Teilnehmer und verfügt über ein Gesamtvolumen von 1 Million Euro.

Das Projekt hat zwei Säulen. Zum einen bereitet es schwerbehinderte Menschen im Alg II-Bezug mit besonderen Schwierigkeiten bei der Jobsuche mit Hilfe neuer Methoden auf die Aufnahme einer Beschäftigung vor. Zum anderen berät es Arbeitgeber intensiv und individuell zu Potenzialen schwerbehinderter Arbeitnehmer und zu den Möglichkeiten, diese in ihre Betriebe zu integrieren. Ziele des Projekts sind, die schwerbehinderten Teilnehmer an Beschäftigung heranzuführen, neue Beschäftigungsverhältnisse zu begründen, diese zu stabilisieren und regionale Netzwerke zur Unterstützung der Arbeitgeber zu aktivieren.

Das Projekt ist für bis zu 113 Teilnehmer ausgerichtet. Die Teilnahme dauert im Schnitt acht Monate. Am Beginn steht ein umfassendes Clearing für die Bewerber – bei Bedarf auch am Standort des BFW in Kirchseeon verknüpft mit Gesundheits- und Ernährungsangeboten. Danach folgen je nach Bedarf verschiedene Module zu Themen wie Sozialkompetenzen, Gesundheitstraining, Alltagsbewältigung, Bewerbungs- und berufliche Kompetenz. Auch Praktika in Betrieben gehören dazu.

Die Arbeitgeber werden umfassend zu den Potenzialen und besonderen Herausforderungen der Beschäftigung Schwerbehinderter beraten. Bei Bedarf analysiert „Chance für München“, in welchen Bereichen und unter welchen Bedingungen Schwerbehinderte in ihrem Betrieb eingesetzt werden könnten. BFW und Jobcenter informieren die Arbeitgeber auch über die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten beispielsweise durch die Integrationsämter und Integrationsfachdienste. Das Projekt will für die Arbeitgeber Lotse im Förderdschungel sein und ein Netzwerk etablieren, das optimale Unterstützung garantiert.